Drama der Play-offs: Razorbacks besiegen Cowboys in packender Overtime

Die ifm Razorbacks Ravensburg besiegen die Munich Cowboys in einem dramatischen GFL-Spiel mit 33:27 und sichern sich Heimrecht für die Play-offs.

Die Spannung war am Samstag in der German Football League (GFL) auf den Punkt gebracht, als die ifm Razorbacks Ravensburg bei den Munich Cowboys antreten mussten. Der Sieg war entscheidend, um das Heimrecht für die bevorstehenden Play-offs, die am 22. September beginnen, zu sichern. Die Ravensburger kämpften sich durch ein nervenaufreibendes Spiel und gewannen letztlich in einer aufregenden zweifachen Verlängerung mit 33:27. Dabei war es ein wahres Wechselbad der Gefühle für die Spieler und die Fans gleichermaßen.

Das Spiel begann mit einer knappen Führung für die Cowboys, während die Ravensburger sich durch ihre Strategie und Teamleistung allmählich zurückkämpften. Mit einem Zwischenstand von 24:17 in der Mitte des Schlussviertels schien der Gegner unter Druck zu stehen, als die Münchner den Ball verloren. Die Ravensburger hatten einen klaren Plan, um den Sieg zu sichern, aber unerwartete Fehler stellten ihren Siegeswillen auf die Probe.

Dramatik in den letzten Minuten

Der Running Back Lennies McFerren, der normalerweise eine sichere Bank ist, leistete sich gleich zwei Fumbles, die die

Ravensburger in eine kritische Lage brachten. Dennoch gelang es ihnen, den Ball zurückzugewinnen, nur um dann einen illegalen Vorwärtspass zu begehen, der die Möglichkeit eines Fieldgoals zunichtemachte. Die Cowboys, die nun die Gelegenheit nutzen wollten, kämpften sich schnell an die 8-Yard-Linie der Ravensburger und schafften den Ausgleich.

Mit nur 14 Sekunden auf der Uhr hatten die Ravensburger die Chance, das Spiel in der regulären Spielzeit für sich zu entscheiden. Kicker Linus Diez trat jedoch an die 36-Yard-Linie und vergab den entscheidenden Kick. Da in der GFL keine Unentschieden angeboten werden, ging das Spiel in die Verlängerung. Die Spannung war kaum zu ertragen, als beide Teams versuchten, sich einen Vorteil zu verschaffen.

Wendepunkt in der Overtime

Die erste Verlängerung sah die Cowboys, die ein Fieldgoal erzielen konnten. Ravensburg kam dann an die Reihe und es war ein echtes Glücksspiel. Nach einem weiteren Fumble, den sie zum Glück wieder sichern konnten, trat Linus Diez erneut an und sorgte für den Ausgleich. Mit dem Ziel, das Spiel für sich zu entscheiden, stellte sich die Ravensburger Offensive in der zweiten Verlängerung dem Druck. Nach einer Reihe von misslungenen Pässen gelang es Quarterback Broghean McGovern schließlich, einen Pass über 25 Yards zu platzieren, der zum Touchdown führte.

Die Cowboys waren nun unter Druck, doch eine Reihe von persönlichen Strafen, die auf Offensive Lineman Mohamed Mansour zurückzuführen waren, zogen sie zurück. Durch seine Fehler brachen die Cowboys in ihrer Offensive zusammen und Ravensburg sicherte sich den ersehnten 33:27 Sieg.

Historischer Moment für die Ravensburger

Nach dem Spiel herrschte ausgelassene Stimmung im Mannschaftsbus. Defensive Coordinator Juan Macias bemerkte

stolz: „Die Jungs haben heute Geschichte geschrieben und sich und unseren Fans ein Play-off-Heimspiel beschert.“ Offensive Line Coach Jake Suggett ergänzte: „Es war sicher nicht unser bestes Spiel, aber am Ende haben wir gewonnen.“ Dieses Match war nicht nur entscheidend für den Play-off-Einzug, sondern beendete auch den saisonalen Auswärtsfluch der Ravensburger.

Mit diesem Sieg haben die ifm Razorbacks die Grundlage für ihre Play-off-Ambitionen gelegt und sind nun bereit für das nächste Spiel gegen die Hildesheim Invaders oder die New Yorker Lions Braunschweig. Der Einsatz und die Entschlossenheit, die sie in diesem Spiel gezeigt haben, könnten der Schlüssel zum Erfolg in der kommenden Herausforderung sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de